

# Inhalt

<i>Georg Braungart, Stefan Knödler, Helmuth Mojem, Wiebke Ratzeburg</i> <b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<i>Wilfried Setzler</i> <b>Tübingen und Ludwig Uhland. Eine Stadt im Umbruch</b>	<b>11</b>
<i>Johannes Michael Wischnath</i> <b>„Geöffnet sind die Bücher immer“ Ludwig Uhlands Tübinger Universitätsjahre 1801–1810</b>	<b>21</b>
<i>Georg Braungart</i> <b>Versunken und vergessen? Anmerkungen zu Ludwig Uhlands Lyrik</b>	<b>31</b>
<i>Helmuth Mojem</i> <b>Heine über Uhland. Literaturgeschichtliche Reminiszenzen</b>	<b>43</b>
<i>Georg Braungart</i> <b>Der Sieg der Poesie über den Tyrannen Ein Versuch zu Uhlands Ballade „Des Sängers Fluch“ (1814)</b>	<b>57</b>
<i>Joachim Knape</i> <b>Ludwig Uhland als politischer Redner</b>	<b>69</b>
<i>Stefan Knödler</i> <b>Ludwig Uhlands wissenschaftliches Werk und die Entstehung der Germanistik</b>	<b>85</b>
<i>Dietmar Till</i> <b>Ludwig Uhland und sein „Stylisticum“</b>	<b>95</b>
<i>Wilfried Lagler</i> <b>Die Bibliothek Ludwig Uhlands</b>	<b>107</b>
<b>Katalog</b>	<b>115</b>
<b>Dank</b>	<b>253</b>
<b>Abbildungsnachweis</b>	<b>255</b>